



BIO RAPS

Tipps und Tricks vom Anbau bis zur Ernte.

KULTURFÜHRUNG

Fruchtfolge: Raps nimmt hohe Nährstoffmengen auf und es verbleiben die meisten davon in Form von Ernterückständen am Feld. Somit kann er als Zwischenspeicher für Nährstoffe nach Leguminosen in der Fruchtfolge dienen und besitzt eine sehr gute Vorfruchtwirkung für z.B. Getreide.



Anbau: Je nach Sorte und Anbautermin werden zwischen 40 und 70 Körner/m² als Drillsaat oder durch Einzelkornablage gesät. Als Untersaat eignen sich 10 kg/ha **BioUntersaatPlus** von Die Saat mit 1,5 kg Weißklee, 3 kg Inkarnatklee, 3 kg Alexandrinerklee und 2,5 kg Persischer Klee zur zusätzlichen N-Versorgung.

BETRIEBSMITTEL

Düngemittel: Ein N:S-Verhältnis von 5:1 ist anzustreben. Sulfatschwefel im Frühjahr mit Kieserit, Patentkali oder Kalisop für die Bodendüngung, sowie EpsoTop für die Blattdüngung bis zur Blüte. Organische Düngemittel für die NPK-Versorgung.

Pflanzenschutzmittel und Biostimulantien:

Saatgutbeize: **T-Gro Easy-Flow**

Sclerotinia: Vor der Saat **Contans WG** (Reg.Nr.Ö 2752)

Schnecken: **SluXX HP** (Reg.Nr.Ö 3317)

Erdfloh: **Spruzit Schädlingsfrei** (Reg.Nr.Ö 3141 – Zulassung von 01.09 bis 29.12. nach Art. 53 beantragt) + 0,1 % **Wetcit** zur besseren Benetzung

Rapsglanzkäfer: Ausreichende Schwefelversorgung; **Spruzit Schädlingsfrei** (Reg.Nr.Ö 3141 – Zulassung von 15.3. bis 30.06. nach Art. 53 beantragt) + 0,1 % **Wetcit** zur besseren Benetzung; bei Befallsbeginn **NovaFerm Orion**; Randstreifen mit Kreuzblütler (z.B. Rübsen) zur Ablenkung

Rapsstängelrüssler:..Bei Befallsbeginn **NovaFerm Orion**

Rübsenblattwespe:.... **Spruzit Schädlingsfrei** (Reg.Nr.Ö 3141 – Zulassung von 15.3. bis 30.06. nach Art. 53 beantragt) + 0,1 % **Wetcit** zur besseren Benetzung

ERNTE/LAGERUNG

Im vollreifen Stadium ernten. Lagerung nur mit Temperaturkontrolle und Kühlmöglichkeit.